



von Karais, Trautmann

## **Die 50 wichtigsten Fälle EKG**

1. Auflage 2010, Elsevier (Urban & Fischer)  
220 Seiten

Preis: 21,95 €

ISBN: 978-3437439605

„Die 50 wichtigsten Fälle Chirurgie“ ist ein buntes, modernes und durchweg sehr ansprechendes Taschenbuch im handlichen DinA5-Format. Anhand von 50 Fällen, die Studierenden des klinischen Studienabschnitts „garantiert in der Klinik begegnen werden“, bietet das Buch eine gute Vorbereitung auf Famulaturen, Praktika oder Doktorarbeiten in der Kardiologie, allerdings nur, wenn bereits Vorkenntnisse, insbesondere im Auswerten von EKGs, vorhanden sind.

Das Buch verfolgt dabei die Methode des „problemorientierten Lernens“ mithilfe eines „4-Seiten-Prinzips“. Vorgestellt wird zunächst ein Fall aus dem klinischen Alltag, z.B. „Brustschmerzen bei Nikotinabhängigkeit“ mit Anamnese und Untersuchungsbefund. Auf einer Doppelseite ist das EKG des Patienten einsehbar. Zur Thematik werden dann jeweils 5-6 Fragen gestellt, die immer eine Beurteilung des EKGs voraussetzen. Abgefragt werden hier per Selbstkontrolle (die Lösungen schließen sich an den Fall an) nahezu das gesamte kardiologisch-internistische Grundwissen sowie Details aus der Elektrophysiologie, die aus der Vorklinik vielleicht nicht mehr ganz präsent sind.

Die Wahl der Fälle ist gut und reicht von Klassikern wie „präoperativer EKG-Befund“ über „Herzrasen nach bayerischem Mittagessen“ bis hin zu Raritäten wie „Kalter Schweiß unter Methadon“. Aufgrund der Fallkonstellationen gibt es hier Schnittmengen mit anderen Fachgebieten wie der Anästhesie, Allgemeinmedizin und Pharmakologie bzw. Pharmakotherapie. Das Buch ist daher grundsätzlich für jeden klinisch tätigen Studierenden oder auch Assistenzarzt wertvoll.

Aufgrund der Struktur des Buches, das kein Lehrbuch ist oder ersetzt, ist es nur geeignet für diejenigen, die bereits die Lehrveranstaltungen der Inneren Medizin besucht und absolviert haben und über Grundkenntnisse der EKG-Interpretation verfügen. Auf recht unterhaltsame Weise kann man sie hier fit machen für den klinischen Alltag. Um jedoch konkret in der Praxis erlebte Fälle aufzuarbeiten, eignet sich das Buch nur eingeschränkt, da bestimmte Themen nicht abgedeckt sind und es, trotz eines guten Registers, schwierig ist, hier auf eine genaue inhaltliche Übereinstimmung zu stoßen.

Fazit: „Die 50 wichtigsten Fälle Chirurgie“ ist ein nettes Extra für den klinisch interessierten Studierenden der höheren Semester, der bereits über kardiologische Vorkenntnisse verfügt und sich z.B. für Famulaturen, Blockpraktikum oder PJ vorbereiten möchte. Als Lehrbuch oder Nachschlagewerk eignet sich das Buch eher nicht.

Margarete Heinrichs, 6. Semester

Im September 2012